

NADJA RASZEWSKI

Tänzerin, Choreografin, Tanzvermittlerin

geb. 14.10.1963 in Berlin



zeitspannenD

Foto: Katja Zern / Fotostudio M42

Ausbildung:

- 1979-1981 Marie-Luise Anger, Mime und Pantomime, *Erste Berliner Schule für Mime und Pantomime Berlin*
- 1982 Maurice Bejart, Germaine Acogny, zeitgenössischer Tanz und afrikanischer Tanz, *centre Acanthes Aix en Provence*
- 1983-1985 education as stagedancer Modern, Jazz, Ballett, Feldenkrais-Methode, Leanore Ickstadt, Irene Sieben, Joanne Pateas, *TanzTangente Berlin*
- Ballett, Tatjana Gsovsky, Reinhold Bracht, *Ballettschule T. Gsovsky*
- 1985-1987 Jaque Lecoq, Paris, Mime Bewegung, Theater / *École Internationale de Théâtre*
- 1987 Geburt meines Sohnes
- 1988-1989 further education „dance teacher for creative dance for children“ bei Leanore Ickstadt, *TanzTangente Berlin*
- 1989-1991 Erick Hawkins and Lucia Dlugoszewski, New York, Hawkintechnik and Composition, *Erick Hawkins School of Dance* (Scholarship Senate for Cultural Affairs, Berlin)
- 1995-1996 further education „Choreographie“ bei Leanore Ickstadt, *TanzTangente Berlin*
- 1983-1986 regelmäßige Teilnahme an den Internationalen Sommertanzwochen, Leitung: Ismael Ivo, Germaine Acogny, *Impulstanz Wien*
- 1984-1995 Lilo Schwartz-Mangold, singing lessons and voice training, *Mangold studio Berlin*
- seit 1996 Tanzpädagogin in der *TanzTangente Berlin*
- 2003 Übernahme der *TanzTangente* von Leanore Ickstadt, seitdem künstlerische Leitung, seit 2011 gemeinsame Leitung mit Daniela Grosset

Als **Choreografin** tätig, u.a. für Staatsballett München, Komische Oper Berlin, Saarländisches Staatstheater, Sogn og Fjordane Teater / Norwegen, Holland Dance Festival, GRIPS Theater, Keen Theatre in Ann Arbor, PASICS Indianapolis/USA u.v.m.

Großprojekte mit Kindern, Jugendlichen, Senioren, Tänzer*innen und Gefängnisinsassen führten sie ans Theater Heilbronn und zu den Opernfestspiele Heidenheim.

Seit Jahrzehnten arbeitet sie als Choreografin interdisziplinär und international, mit Profis, mit Laien und in den unterschiedlichsten Kontexten. Sie hat sich in den vielen Jahren ihres künstlerischen Schaffens zur Expertin in der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Gruppenzusammenstellungen entwickelt und innerhalb dieser Projekte vor allem erforscht, wie Kommunikation über den Körper praktiziert wird. Projekte wie *sense X* mit taubblinden Tänzerinnen, *personal landscapes* mit Menschen mit Parkinson, *moving bars* mit Insassen der

Justizvollzugsanstalt Berlin und *orientation* mit Schüler*innen einer Schule mit dem Förderschwerpunkt „Autismus“ haben diese Arbeit vertieft.

seit 2003 künstlerische Leiterin der **TanzTangente Berlin**

seit 2014 künstlerische Leiterin des **Zertifikatskurses „Creating Dance in Art and Education – Tanzpädagogik und Choreografie“**, der von ihr entwickelt wurde und von der TanzTangente in Kooperation mit dem career center der Universität der Künste Berlin, dem HZT (Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz) und der University of Michigan (residential college, school of music, dance and drama) veranstaltet wird. Aus jahrzehntelangen Erfahrungen und Forschungen mit den unterschiedlichsten Menschen und Gruppen hat sie eine eigene tanzpädagogische Vermittlungsmethode entwickelt, die u.a. in diesem Zertifikatskurs gelehrt wird.

seit 2017 Workshop-Leitung für **PURPLE – internationales Tanzfestival für junges Publikum**

seit 2018 ist die TanzTangente Kooperationspartner und Spielstätte des PURPLE Tanzfestivals

2014 – 2017 Jurorin für das **Tanztreffen der Jugend** an den Berliner Festspielen

1999 – 2010 **Dozentin und Lehrbeauftragte** für Tanz, Improvisation, Choreografie an der UdK Berlin, Institut für Theaterpädagogik. In dieser Funktion tätig an verschiedenen internationalen Universitäten. u.a. Finnland, Oulu Universität; Türkei, Ankara Universität, Trabzon, Istanbul; USA, University of Michigan; Israel, Tel Aviv University / Holon, Sporthochschule Köln.

2019 Dozentin im **M.A.D.E Programm** (mixed able dance education), Köln

2008/2011 Einladungen für eine Professur an der Hochschule Osnabrück (Platz 1) und Folkwang Hochschule in Essen, Fachbereich physical theatre (Platz 3)

Veröffentlichungen und Artikel in verschiedenen Büchern und Magazinen

- Höhne / Raszewski: **Tanz in der Begrenzung von Gefängnissen/Ein Blick in den Jugendstrafvollzug**
- „*Kreativer/zeitgenössischer Tanz und Improvisation als Ausdrucksmittel und Medium des Körperausdrucks in der künstlerischen Arbeit mit Langzeitstraftätern im Gefängnis*“
Der Körper als Ressource in der Sozialen Arbeit, Hrsg. Michael Wendler/E.U. Huster7Springer VS/ISBN 978-3-658-08778-4 (e-Book)
- *A restless art*/Francois Matatarasso/ *“TanzTangente”* ISBN:978-1-903080-20-7
- Beiträge zur Jugendsozialarbeit Heft Nr.7/ „*Tanz im Knast* „
- Interview Wamiki /pädagogisches Fachmagazin # 5 /*“Du tanzt Alter,bist du schwul“*

Stipendien:

2020 /21 – Stipendium : Darstellende Künste / Tanz – Stipendien für freischaffende Künstler*innen, die ein Programm für junges Publikum anbieten / Senatsverwaltung für Kultur und Europa

2021 Stipendium DIS TANZ SOLO „Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm DIS-TANZEN des Dachverband Tanz Deutschland.“

Mehr Informationen über Nadja Raszewski unter www.tanztangente.de